

Eon baut im Ausland Kernkraftwerke

ENERGIE Beteiligung in Rumänien – Umsatz steigt kräftig

MÜNCHEN/DPA – Der Energiekonzern Eon setzt angesichts des geplanten Atomausstiegs in Deutschland auf den Ausbau der Kernenergie im Ausland. „Wir erweitern unsere Wachstumsstrategie um eine Investitionsoffensive in neue

Kraftwerke und Netze“, sagte Vorstandschef Johannes Teysen. Die Kernenergie spiele überall eine wichtige Rolle. „Wir können uns als internationaler Konzern nicht davon abkoppeln.“ Eon beteiligt sich gerade am Neubau eines

Kernkraftwerks in Rumänien. Der Umsatz wuchs 2005 um 18 Prozent auf 23,2 Milliarden Euro. Der Betriebsgewinn legte um neun Prozent auf 3,9 Milliarden Euro zu. Eon betreibt auch Kraftwerke in Wilhelmshaven und Bremen.